



# ~~NEVER TOUCH~~ ~~A RUNNING SYSTEM~~

## Pressemitteilung

Was

~~Never Touch a Running System~~

Karin U. Soika · Ulrike Schüler · Zwei malerische Standpunkte

Förderausstellung 2006 der Fachgruppe Bildende Kunst in verd.di Bayern  
und der Ausstellungsleitung Kunst Pavillon e. V.

Wann

Eröffnung: **Dienstag, 14. Februar 2006, 19 Uhr**

Dauer der Ausstellung: **15 - 26. Februar 2006**

Wo

Kunst Pavillon im alten Botanischer Garten am Stachus  
Sophienstr. 7a · 80333 München  
Di - Sa: 13 - 19 Uhr, So: 11 - 17 Uhr

Kontakt

Kunst Pavillon: 089-59 73 59 · [www.kunst-pavillon.org](http://www.kunst-pavillon.org)

Karin U. Soika: 0177-572 93 69 · [www.soika.com](http://www.soika.com)

Ulrike Schüler: 089-4 48 64 06 · [www.ulrikeschueler.de](http://www.ulrikeschueler.de)



Karin U. Soika: THE LOTUS FEET\_Fireland



Ulrike Schüler: Allesfresser

## Ulrike Schüler

*...Die Welt muss erst inszeniert werden, damit sie die Bilder liefert, in der man mehr von ihr versteht, als ihre Oberfläche preisgibt.*

aus Hans Belting, *Bild-Anthropologie*

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht die Hinterfragung der Wirklichkeit, insbesondere die gesellschaftliche Einbindung des Individuums in Verhaltens- und Wahrnehmungsmuster und den daraus resultierenden Spannungen zwischen äußerer Anforderung und innerer Verfaßtheit. Zwischen den Polaritäten des konkret Greif- und Sichtbaren und des nicht oder nur schwer Benennbaren ereignet sich im inneren Dialog die individuelle Orientierung im Hier und Jetzt.

Das Zusammenspiel von Polaritäten und die Bruchstückhaftigkeit der Wahrnehmung sind grundlegende Auseinandersetzungspunkte in meiner Malerei. Im gleichwertigen Neben- und Miteinander der verschiedenen malerischen Sprachmittel und im Aufeinandertreffen von Abstraktion und Gegenständlichkeit in ihren diversen Ausprägungen und den ihnen eigenen Ausdruckspotenzialen, suche ich die Wahrnehmungsebenen durchlässiger zu machen und tiefere Empfindungszonen zu erschließen.

Prozesshaftes Arbeiten ist ein Charakteristikum meiner künstlerischen Haltung. In meiner Malerei greife ich immer wieder auf mir besonders wichtige malerische Elemente zurück, stoße vor zu für mich neuen Grenzen, steigere, reduziere, suche neue Verbindungen. Auch das Wiederanknüpfen an vorangegangene Themenkomplexe ist darin eingeschlossen, um sie mit den hinzugewonnenen Erfahrungen und aus der zeitlichen Distanz weiter zu entwickeln. So befinde ich mich in einem dynamischen Prozess, in dem die Veränderung ein wichtiger und gewollter Bestandteil ist.

### Kontakt

Ulrike Schüler · Schornstr. 1 · 81669 München  
089-4 48 64 06  
www.ulrikeschueler.de · ulrike.schueler@t-online.de



Wenn's Geld bringt  
170 x 280 cm, Öl/Leinwand, 2001



Trommler, 150 x 145 cm Öl/Leinwand, 2005



Allesfresser, 145 x 210 cm, Öl/Leinwand, 2002

## Karin U. Soika



THE LOTUS FEET\_Fireland, 155 x 155 cm  
Mixed Media/Leinwand, 2004



THE LOTUS FEET\_Brazil, 155 x 155 cm  
Mixed Media/Leinwand, 2004



THE LOTUS FEET\_East meets West  
155 x 155 cm, Mixed Media/Leinwand, 2004

*My language is vibrant color and line.*

Ich arbeite thematisch und ordne dabei Bilder zu Einzelserien, die einander wiederum ergänzen. Meine Vorgehensweise ähnelt dabei der eines Schauspielers, der sich auf seine Rolle vorbereitet: ich erzeuge in mir anhand eigener Erfahrungen eine Gefühlslage, die malerische Arbeit selbst vollzieht sich prozesshaft, getragen von kurzen Texten (anstelle von Skizzen), einer Art emotionaler Gedankenstütze.

Über lang Zeit habe ich den Konflikt zwischen Individuum und Kollektiv ausgelotet. Die in der aktuellen Ausstellung gezeigte Serie "The Lotus Feet" ist die zweite Arbeit, in der ich mich mit "exotischen" Phänomenen befaße und diese auf unseren kulturellen Kontext beziehe. Diesmal arbeite ich mit Schönheitsidealen und den daraus resultierenden absichtlich herbeigeführten Veränderungen des eigenen Körpers. Dabei interessieren mich einerseits Motivation, soziale Bedeutung und Instabilität von Schönheitsidealen, andererseits aber auch die Möglichkeiten des Individuums mit diesen umzugehen.

Trotz der Schwere des Themas ist es mir wichtig, malerisch und inhaltlich leicht und spielerisch damit umzugehen. Vom Malerischen her sind die Bilder selbst sehr expressionistisch, sehr farbig, eigenwillig und wild. Ganz allgemein geht es für mich in der malerischen Auseinandersetzung (sei sie nun expressionistisch oder nicht), zwar zum einen um die Darstellung von Zusammenhängen, aber auch, und das ist für meine Begriffe der fast noch wichtigere Teil jeder künstlerischen Auseinandersetzung, um die Transformation oder Transzendenz. Es genügt nicht, einen Zustand darzustellen, man muss ihn auch "Durcharbeiten", d. h. aus dem Existenten einen Schritt weitergehen und etwas neues entstehen lassen.

In diesem Sinne stellen "Lotus Feet" zwar den Status Quo eines durch Schönheitsideale verbogenen und geschwächten Menschen dar, aber auch den wilden, selbstbewussten Tanz mit den Widersprüchen einer Gesellschaft, die uns solche Ideale auferlegt. Meine Lotus Füße sollen stark sein, und wild und frech, und ihren eigenen Weg gehen.

### Kontakt

Karin U. Soika · Geyerstr. 22 · 80469 München  
089-520 38 790 · 0177-572 93 69  
www.soika.com · kunst@soika.com